

APHORISMEN UND APHORISTIKER AUS WESTFALEN
WESTFÄLISCHER TAG DER KLEINEN GATTUNG

Tagungsort:

Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen
(Veranstaltungsraum und Café am Stadtmuseum)

Termin:

Samstag, 20.4.2013, 10:00-22:00 Uhr

Anfragen und Anmeldungen zur Tagung richten Sie bitte an den Förderverein Deutsches Aporismus-Archiv (DaphA) Hattingen c/o Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz1-3, 45527 Hattingen, aphorismus@hattingen.de, Tel. 02324 - 204 3521 /-22 oder an Dr. Jürgen Wilbert, Vorsitzender des Fördervereins DaphA; juergen.wilbert@web.de oder Tel. 0172 - 2483216

Tagungsbeitrag:

30 Euro (inkl. Kabarettabend); für DaphA-Mitglieder: 20 Euro

Bilanzierende Publikation:

Geplant ist außerdem nach der Tagung eine Anthologie zum Thema „Aphoristiker/innen und Aphorismen aus Westfalen“ im Universitätsverlag Dr. Brockmeyer, Bochum, herausgegeben vom Förderverein des Deutschen Aporismus-Archivs Hattingen.



„Was gibt mir der Staat?
Er gibt mir zu denken.“

Liselotte Rauner

Gefördert durch:



20. April
2013
10-22 Uhr



Kurz – prägnant – westfälisch:
APHORISMEN
UND APHORISTIKER
AUS WESTFALEN

Regionaltreffen in Hattingen

„Leidenschaften sind die Lehrer
der Menschheit.“

Peter Hille

Das Internationale Aphoristikertreffen 2012, bereits das fünfte seit 2004, stand unter dem Titel „Der Aphorismus im Wandel der Werte“. Der Aphorismen-Wettbewerb, der dem Treffen schon traditionsgemäß voranging, befasste sich ebenfalls mit dem „Stellenwert der Werte“ und fand mit 548 Einsendungen aus dem In- und Ausland eine große Resonanz. An diesem Wettbewerb haben über 40 Autorinnen / Autoren aus Westfalen teilgenommen.

Über die vorangegangenen Aphoristikertreffen und Foren unseres Fördervereins DaphA (www.dapha.de) sind darüber hinaus bereits Kontakte zu westfälischen Aphoristikern und Aphoristikerinnen geknüpft worden: u.a. Ulrich Horstmann, Hugo Ernst Käufer, Volker W. Degener, Edith Linvers, Wilfried Besser, Helmut Peters, Jürgen Flenker und Anselm Vogt, um nur einige zu nennen. Daraus ist die Idee zu einem regionalen Treffen der Aphoristiker/innen aus Westfalen entstanden.



Peter Hille

Über dieses neue Forum, den „Westfälischen Tag der Kleinen Gattung“ sollen zusätzlich uns bislang noch nicht bekannte Autoren/Autorinnen und Freunde des Aphorismus angesprochen und einander vorgestellt werden.

In einem historischen Rückblick wird der Aphorismusforscher Dr. Friedemann Spicker, Leiter des Deutschen Aphorismus-Archivs Hattingen, speziell auf die westfälischen Aphoristiker/innen eingehen, die in der Gattungsgeschichte eine Bedeutung erlangt haben.



Liselotte Rauner

Dazu zählen insbesondere Johann Georg Hamann (1730-1788), der Begründer des deutschen Irrationalismus („Magus des Nordens“), Peter Hille (1854-1904), der als „Stimmungsaphorist“ in der Tradition von Texten zwischen Lyrik und Aphorismus steht, die preisgekrönte Dichterin Gertrud von Le Fort (1876-1971), Peter Coryllis (1909-1996), der Begründer einer Autorenvereinigung in Dülmen („Kreis der Freunde“), Ernst Meister (1911-1979), der mit dem Büchner-Preis ausgezeichnete Hagener Autor, und schließlich die politisch sehr engagierte Schriftstellerin Liselotte Rauner (1920-2005), von der der Aphorismus stammt „Was gibt mir der Staat? Er gibt mir zu denken.“

Die Veranstalter wenden sich mit diesem regionalen Forum an die Aphoristiker/innen, die in Westfalen geboren wurden oder leben und Interesse an einem fachlichen und kollegialen Austausch über die von ihnen geschätzte „kurze Literaturgattung“ haben.

Die Veranstalter wenden sich mit diesem regionalen Forum an die Aphoristiker/innen, die in Westfalen geboren wurden oder leben und Interesse an einem fachlichen und kollegialen Austausch über die von ihnen geschätzte „kurze Literaturgattung“ haben.

APHORISMEN UND APHORISTIKER AUS WESTFALEN WESTFÄLISCHER TAG DER KLEINEN GATTUNG

Tagungsablauf:

10:00 Uhr

Begrüßung durch die Kulturdezernentin
Beate Schiffer und Einführung in die Tagung

11:00 Uhr

Der Aphorismus in Westfalen

a) Historischer Überblicksvortrag von

Dr. Friedemann Spicker

b) Beispiele aus der aktuellen Szene, vorgestellt von

Dr. Jürgen Wilbert

(mit musikalischen Zwischentönen von **Wolfgang Wittmann**, Gitarre & **Robert Scholtes**, E-Piano)

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr

Themenorientierte Workshops
zum kollegialen Austausch (Moderationen: N.N.)

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr

Austausch im Plenum: Ergebnisse und Anregungen

17:30 Uhr Lesung von Aphoristikern und Imbiss im Café

19:30 Uhr

Kabarett und Musik mit
Matthias Reuter und seinem
neuem Soloprogramm
„Die Menschen sind 'ne
Krisenherde.“

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Eintritt 12 Euro

(für Tagungsteilnehmer/
innen frei)

